

Ihr persönlicher Ausstieg aus der Atomenergie



Österreich hat zwar keine eigenen Atomkraftwerke, aber trotzdem fließt Atomstrom durch unsere Stromnetze und in unsere Häuser. Schwere Unfälle wie in Sellafield (1957), Three Mile Island (1979), Tschernobyl (1986) und Fukushima (2011) haben dazu geführt, dass sich viele Personen durch Atomkraftwerke bedroht fühlen und Atomstrom ablehnen. Aber was tun? Im Folgenden listen wir einige Maßnahmen auf, die Sie persönlich umsetzen können, um „aus der Atomkraft auszusteigen“. Denn wenn niemand Atomstrom kauft wird auch keiner produziert.

Strom ist kostbar und je weniger wir verbrauchen, desto schneller wird der Umstieg auf 100 % erneuerbare Energieträger gelingen. Energieeffiziente Geräte und der Verzicht auf unnötigen Stromverbrauch lassen das Ziel 100 % Erneuerbare noch näher rücken und sind für eine langfristig sichere und umweltfreundliche Stromversorgung unverzichtbar.

Kaufen und bezahlen Sie keinen Atomstrom

Ein Wechsel zu einem anderen, atomstromfreien Stromanbieter ist einfach und kostenlos. Idealerweise wählen Sie einen *Ökostromanbieter*, der garantiert, dass er den Ausbau neuer Ökostromanlagen finanziert und nicht mit Atomstrom handelt.

Ernten sie selbst Ökoenergie

Prüfen sie, ob auf Ihrem Dach Platz für eine thermische Solaranlage oder eine Solarstromanlage ist und montieren Sie Ihr eigenes kleines Solarkraftwerk. Sie ernten Solarwärme und Solarstrom und setzen ein sichtbares Zeichen Ihrer persönlichen Energiewende. Zudem gibt es dafür attraktive Förderungen durch die Stadt Wien.

Finanzieren Sie mit Ihren Geldanlagen keine Atomkraftwerke

Überprüfen Sie, wo Ihre Geldanlagen hinfließen und was Sie damit indirekt unterstützen. Wird mit Ihrem Geld etwa ein Kredit für ein neues Atomkraftwerk finanziert? Oder ein Kohlekraftwerk? Beteiligen Sie sich aktiv an der Energiewende und kaufen Sie (am besten neu aufgelegte) Anteilscheine oder Aktien von erfolg- und aussichtsreichen Unternehmen aus der Ökoenergiebranche. Windkraft, Solarstromanlagen (Photovoltaik), Stromgewinnung aus Biomasse, Geothermie (Strom und Wärme aus Erdwärme) und naturschonende Kleinwasserkraft sind die Alternativen zu Atomkraft und den klimaschädlichen fossilen Energien Erdöl, Erdgas und Kohle.



Unser Tipp:

Informieren Sie auch Familie, Freunde und Bekannte über Ihre persönliche Energiewende. Je mehr Menschen keinen Atomstrom mehr kaufen, desto eher wird dieser aus dem österreichischen Stromnetz verdrängt und durch Strom aus erneuerbaren Energiequellen ersetzt - "100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien" sind möglich!

Wechsel zu atomstromfreien Stromversorger:

Informationen dazu erhalten Sie bei:

- Global 2000: www.global2000.at/site/de/tag/stromwechsel
- E-Control:
<http://www.e-control.at/de/konsumenten/strom/lieferanten-waehlen/anleitung-in-3-schritten>

Schritt für Schritt zur eigenen Solaranlage:

- Checkliste für thermische Solaranlagen:
 - Besuchen Sie die Internetseite
www.wua-wien.at/home/energie/checkliste-solarthermie
- Checkliste für Solarstromanlagen (= Photovoltaikanlage)
 - Besuchen Sie die Internetseite
www.wua-wien.at/home/energie/checkliste-photovoltaik

Förderungen der Stadt Wien für Solaranlagen und andere erneuerbare Energieanlagen:

- Besuchen Sie die Internetseite
www.wua-wien.at/home/energie/foerderungen-der-stadt-wien

Ökoinvestment: Die "Grüne" Geldanlage

- Besuchen Sie die Internetseite
www.wua-wien.at/home/links/oekoinvestment-die-gruene-geldanlage